

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von
Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren
30/06/2023

Confidence
must be earned

Amundi
ASSET MANAGEMENT

INHALTSVERZEICHNIS

1. Zusammenfassung	3
2. Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.....	4
3. Beschreibung der Strategie zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren.....	14
4. Engagementpolitik und andere Hebel der PAI.....	19
5. Bezugnahme auf internationale Standards	23

1. Zusammenfassung

Amundi Austria GmbH LEI: 2138003627XTQM6CSN30, berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact – PAI) ihrer Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung der Amundi Austria GmbH zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 01.01. – 31.12.2022. Eine Zusammenfassung der von Amundi berücksichtigten PAI-Indikatoren ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Anwendbarkeit	Bereich	PAI-Indikator	Nr.
Unternehmen, in die investiert wird	Klima- und andere umweltbezogenen Indikatoren	Treibhausgas- (THG)- Emissionen	1
		CO ₂ -Fußabdruck	2
		THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	3
		Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	4
		Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energien	5
		Intensität des Energieverbrauchs von klimaintensiven Sektoren	6
	Biodiversität	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	7
	Wasser	Emissionen in Wasser	8
	Abfall	Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	9
	Emissionen	Zusätzlicher PAI: Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen	Nr4 - Tabelle 2
	Soziales und Arbeitnehmerbelange	Verstöße gegen die Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	10
		Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	11
		Unbereinigter Gender-Pay-Gap	12
		Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	13
Menschenrechte	Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	14	
	zusätzlicher PAI: Fehlende Menschenrechtspolitik	Nr9 - Tabelle 3	
Staaten und supranationale Organisationen	Umwelt	THG Intensität	15
	Soziales	Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	16

2. Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

a) Indikatoren für Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022 [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum <i>Weitere Informationen finden Sie unter Punkt 2. d)</i> <i>Diese Aussagen gelten nicht oder nur eingeschränkt für jenen Teil der Fondsportfolios, bei denen das Portfoliomanagement an externe Manager ausserhalb der Amundi Gruppe ausgelagert ist, welche die Nachhaltigkeits-(ESG)-Grundsätze der Amundi Gruppe nicht bzw nicht in vollem Umfang anwenden.</i>
Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren					
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope 1-Treibhausgasemissionen - tCO ₂ eq	841.939,72 tCO ₂ eq		<p>Dieser Indikator wird auf der Grundlage der in Unternehmen investierten Vermögenswerte und nicht auf der Grundlage aller verwalteten Vermögenswerte berechnet</p> <p>Dieser Indikator wird auf der Grundlage der in Unternehmen investierten Vermögenswerte und nicht auf der Grundlage aller verwalteten Vermögenswerte berechnet</p> <p>Dieser Indikator wird auf der Grundlage der in Unternehmen investierten Vermögenswerte und nicht auf der Grundlage</p> <p><i>Engagement:</i> inkludiert im Rahmen von Amundis Engagementpolitik zum Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft</p> <p><i>Abstimmungen:</i> Anforderung von Kriterien im Zusammenhang mit der Energiewende bei der Vergütung von Führungskräften in Sektoren mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima, Nutzung von Stimmrechten als Eskalationsfaktor im Falle erheblicher negativer Auswirkungen</p> <p><i>Integration des ESG-Scores:</i> inkludiert in der Environment (Umwelt)-Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik</p>
		Scope-2-Treibhausgasemissionen - tCO ₂ eq	214.746,47 tCO ₂ eq		
		Scope-3-Treibhausgasemissionen - tCO ₂ eq	424.306,60 tCO ₂ eq		

				<p>aller verwalteten Vermögenswerte berechnet</p> <p>Dieser Indikator inkludiert Scope 3 (Tier 1) THG-Emissionen</p>	
		THG-Emissionen insgesamt - tCO ₂ eq	1.480.992,79 tCO ₂ eq	<p>Dieser Indikator wird auf der Grundlage der in Unternehmen investierten Vermögenswerte und nicht auf der Grundlage aller verwalteten Vermögenswerte berechnet</p> <p>Dieser Indikator inkludiert Scope 1,2 und 3 (Tier 1)¹ THG-Emissionen</p>	
	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck – tCO ₂ eq/ je Mio EUR investiert	61,38 tCO ₂ eq	<p>Dieser Indikator wird auf der Grundlage der in Unternehmen investierten Vermögenswerte und nicht auf der Grundlage aller verwalteten Vermögenswerte berechnet</p> <p>Dieser Indikator inkludiert Scope 1,2 und 3 (Tier 1)² THG-Emissionen</p>	<p><i>Engagement:</i> inkludiert im Rahmen von Amundis Engagementpolitik zum Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft</p> <p><i>Abstimmungen:</i> Anforderung von Kriterien im Zusammenhang mit der Energiewende bei der Vergütung von Führungskräften in Sektoren mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima, Nutzung von Stimmrechten als Eskalationsfaktor im Falle erheblicher negativer Auswirkungen</p> <p><i>Integration des ESG-Scores:</i> inkludiert in der Environment (Umwelt)-Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik</p>

¹ Nur Berücksichtigung von Emissionen in Verbindung mit Tier-1-Lieferanten

² Nur Berücksichtigung von Emissionen in Verbindung mit Tier-1-Lieferanten

<p>3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird</p>	<p>THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird – tCO₂eq/je Mio EUR Umsatz</p>	<p>236,49 tCO₂eq</p>		<p>Dieser Indikator wird auf der Grundlage des Anteils der erfassten Vermögenswerte berechnet, die in Unternehmen investiert sind, und nicht im Verhältnis zu allen verwalteten Vermögenswerten</p>	<p><i>Engagement:</i> inkludiert im Rahmen von Amundis Engagementpolitik zum Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft</p> <p><i>Abstimmungen:</i> Anforderung von Kriterien im Zusammenhang mit der Energiewende bei der Vergütung von Führungskräften in Sektoren mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima, Nutzung von Stimmrechten als Eskalationsfaktor im Falle erheblicher negativer Auswirkungen</p> <p><i>Integration des ESG-Scores:</i> inkludiert in der Environment (Umwelt)-Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik</p>
<p>4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind</p>	<p>9,2%</p>		<p>Dieser Indikator wird auf der Grundlage des Anteils der erfassten Vermögenswerte berechnet, die in Unternehmen investiert sind, und nicht im Verhältnis zu allen verwalteten Vermögenswerten</p>	<p><i>Engagement:</i> inkludiert im Rahmen von Amundis Engagementpolitik zum Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft</p> <p><i>Abstimmungen:</i> Anforderung von Kriterien im Zusammenhang mit der Energiewende bei der Vergütung von Führungskräften in Sektoren mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima, Nutzung von Stimmrechten als Eskalationsfaktor im Falle erheblicher negativer Auswirkungen</p> <p><i>Ausschlusspolitik:</i> inkludiert in Amundis Ausschlusspolitik mit Blick auf Kohle und nicht konventionelle Kohlenwasserstoffe</p>
<p>5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen</p>	<p>Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt</p>	<p>Verbrauch nicht erneuerbarer Energie: 77,7%</p>		<p>Dieser Indikator wird auf der Grundlage des Anteils der erfassten Vermögenswerte berechnet, die in Unternehmen investiert sind, und nicht im Verhältnis zu allen verwalteten Vermögenswerten</p>	<p><i>Engagement:</i> inkludiert im Rahmen von Amundis Engagementpolitik mit Schwerpunkt auf den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft</p> <p><i>Integration nachhaltigkeitsbezogener Daten:</i> inkludiert in der Environment (Umwelt)-</p>

		in Prozent der gesamten Energiequellen	Produktion nicht erneuerbarer Energie: 45,7%		Dieser Indikator wird auf der Grundlage des Anteils der erfassten Vermögenswerte berechnet, die in Unternehmen investiert sind, und nicht im Verhältnis zu allen verwalteten Vermögenswerten	Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren GWh/je Mio EUR Umsatz	NACE A ³ : 1,5 NACE B: 1,3 NACE C: 0,5 NACE D: 2,1 NACE E: 1,2 NACE F: 0,2 NACE G: 0,2 NACE H:1,7 NACE L: 0,5		Dieser Indikator wird auf der Grundlage des Anteils der erfassten Vermögenswerte berechnet, die in Unternehmen investiert sind, und nicht im Verhältnis zu allen verwalteten Vermögenswerten	<i>Engagement:</i> inkludiert im Rahmen von Amundis Engagementpolitik mit Schwerpunkt auf den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft <i>Integration nachhaltigkeitsbezogener Daten:</i> inkludiert in der Environment (Umwelt)-Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0,0%		Dieser Indikator wird auf der Grundlage des Anteils der erfassten Vermögenswerte berechnet, die in Unternehmen investiert sind, und nicht im Verhältnis zu allen verwalteten Vermögenswerten	<i>Engagementpolitik:</i> inkludiert in Amundis Mitwirkungspolitik mit Schwerpunkt auf den Erhalt des Naturkapitals. <i>Abstimmungen:</i> Nutzung von Stimmrechten als Eskalation im Falle erheblicher negativer Auswirkungen. <i>Monitoring von Kontroversen:</i> Screening einer großen Anzahl von Emittenten unter Berücksichtigung von Defiziten betreffend Biodiversität und Bodennutzung <i>Integration nachhaltigkeitsbezogener Daten:</i> inkludiert in der Environment (Umwelt)-

³ Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Europäischen Kommission zu den NACE-Codes

						Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt – t/ je Mio EUR investiert	184,28 t/ je Mio EUR investiert		Dieser Indikator wird auf der Grundlage der in Unternehmen investierten Vermögenswerte und nicht auf der Grundlage aller verwalteten Vermögenswerte berechnet	<p><i>Engagement:</i> inkludiert in Amundis Engagementpolitik mit Blick auf Erhaltung von Naturkapital</p> <p><i>Monitoring von Kontroversen:</i> Screening einer großen Anzahl von Emittenten unter Berücksichtigung von Defiziten betreffend Biodiversität und Abfall</p> <p><i>Integration nachhaltigkeitsbezogener Daten:</i> inkludiert in der Environment (Umwelt)-Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik</p>
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt – t/je Mio EUR investiert	4,58 t/ je Mio EUR investiert		Dieser Indikator wird auf der Grundlage der in Unternehmen investierten Vermögenswerte und nicht auf der Grundlage aller verwalteten Vermögenswerte berechnet	<p><i>Engagement:</i> inkludiert in Amundis Engagementpolitik mit Schwerpunkt auf deie Erhaltung von Naturkapital</p> <p><i>Monitoring von Kontroversen:</i> Screening einer großen Anzahl von Emittenten unter Berücksichtigung von Defiziten bei toxischen Emissionen, Abwässern und Abfällen</p> <p><i>Integration nachhaltigkeitsbezogener Daten:</i> inkludiert in der Environment (Umwelt)-Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik</p>
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG						
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale	0,2%		Dieser Indikator wird auf der Grundlage des Anteils der erfassten Vermögenswerte berechnet, die in Unternehmen investiert sind, und nicht im Verhältnis zu allen	<i>Ausschlusspolitik:</i> Emittenten, die wiederholt und schwerwiegend gegen eines oder mehrere der zehn Prinzipien des UN Global Compact verstoßen, ohne glaubwürdige Korrekturmaßnahmen zu ergreifen, werden ausgeschlossen

	(OECD) für multinationale Unternehmen	Unternehmen beteiligt waren			verwalteten Vermögenswerten	<p><i>Engagement:</i> inkludiert in Amundis Engagementpolitik mit Blick auf sozialen Zusammenhalt</p> <p><i>Abstimmungen:</i> Nutzung von Stimmrechten als Eskalation für Unternehmen mit umstrittenen sozialen Praktiken</p> <p><i>Kontroversenüberwachung:</i> Screening einer großen Zahl von Emittenten unter Berücksichtigung von Hinweisen auf UNGC-Verstöße</p>
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	16,1%		Dieser Indikator wird auf der Grundlage des Anteils der erfassten Vermögenswerte berechnet, die in Unternehmen investiert sind, und nicht im Verhältnis zu allen verwalteten Vermögenswerten	<p><i>Engagement:</i> Ein Teil des Engagements von Amundi konzentriert sich auf eine starke Governance für eine nachhaltige Entwicklung.</p> <p><i>Abstimmungen:</i> Einsatz von Stimmrechten als Eskalationsmittel für Unternehmen mit kontroversen sozialen Praktiken</p> <p><i>Überwachung von Kontroversen:</i> Screening eines großen Universums von Emittenten unter Berücksichtigung von Hinweisen auf Public Policies und Governance-Vorfälle</p>
	12. Unbereinigter Gender-Pay-Gap	Durchschnittlicher unbereinigter Gender-Pay-Gap bei den Unternehmen, in die investiert wird	10,8%		Dieser Indikator wird auf der Grundlage des Anteils der erfassten Vermögenswerte berechnet, die in Unternehmen investiert sind, und nicht im Verhältnis zu allen verwalteten Vermögenswerten	<p><i>Engagement:</i> Teil des Engagements von Amundi, das sich auf den sozialen Zusammenhalt konzentriert.</p> <p><i>Abstimmungen:</i> Teil der Amundi-Abstimmungspriorität zum Thema sozialer Zusammenhalt.</p> <p><i>Überwachung von Kontroversen:</i> Screening eines großen Universums von Emittenten</p>

						unter Berücksichtigung von Hinweisen hinsichtlich Arbeitsbeziehungen und Mitarbeitermanagement.
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittlicher Anteil von Frauen gegenüber Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	30,4%		Dieser Indikator wird auf der Grundlage des Anteils der erfassten Vermögenswerte berechnet, die in Unternehmen investiert sind, und nicht im Verhältnis zu allen verwalteten Vermögenswerten	<p><i>Engagement:</i> Die Förderung der Geschlechtervielfalt ist Teil der Engagementpolitik von Amundi durch die Gründung der Investorengruppe „30% Club France“ im Jahr 2020, deren Co-Vorsitz Amundi übernommen hat.</p> <p><i>Abstimmungen:</i> Teil der Abstimmungspolitik von Amundi bei Unternehmen mit kontroversen sozialen Praktiken</p>
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Anti-personenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind-%	0,0%		Dieser Indikator wird auf der Grundlage des Anteils der erfassten Vermögenswerte berechnet, die in Unternehmen investiert sind, und nicht im Verhältnis zu allen verwalteten Vermögenswerten	<p><i>Ausschlusspolitik:</i> Kontroverse Waffen sind gemäß der Ausschlusspolitik von Amundi für Waffen ausgeschlossen. Im Rahmen unserer Ausschlusspolitik kann Amundi mit bestimmten Emittenten Kontakt aufnehmen, um deren Exposure in Bezug auf kontroverse Waffen zu untersuchen.</p> <p><i>Abstimmungen:</i> Einsatz von Stimmrechten als Eskalation für Unternehmen mit kontroversen sozialen Praktiken</p>

b) Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird – tCO ₂ eq/Je Mio EUR BIP	306,75 tCO ₂ eq je Mio EUR BIP		Dieser Indikator wird auf der Grundlage des Anteils der erfassten Vermögenswerte berechnet, die in staatliche oder supranationale Emittenten	<i>Integration nachhaltigkeitsbezogener Daten:</i> inkludiert in der Environment (Umwelt)-Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik

						investiert sind, und nicht im Verhältnis zu allen verwalteten Vermögenswerten Dieser Indikator umfasst territoriale und importierte Treibhausgasemissionen abzüglich exportierter Treibhausgasemissionen.	
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze UN oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	Absolute Zahl	7,00		Dieser Indikator wird anhand der absoluten Zahl der Länder berechnet, in die investiert wird.	<i>Ausschlusspolitik:</i> Länder auf der Sanktionsliste der Europäischen Union (EU), deren Sanktion im Einfrieren von Vermögenswerten besteht und die einen Sanktionsindex der höchsten Stufe (unter Berücksichtigung der Sanktionen der USA und der EU) aufweisen, werden nach formeller Prüfung und Validierung durch den Rating-Ausschuss von Amundi ausgeschlossen
			Relative Zahl	6,6%		Dieser Indikator wird anhand der relativen Zahl der Länder berechnet, in die investiert wird.	

c) Indikatoren für Investitionen in Immobilien

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022 [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen	Anteil der Investitionen in	n.a.	Dieser Indikator wird auf der Grundlage der

	Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen			für jedes Gebäude verfügbaren Daten berechnet. Der Indikator erfasst nicht alle Gebäude unter Verwaltung	

d) Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022 [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum – mehr Informationen dazu unter e)
Energieverbrauch	Intensität des Energieverbrauchs	Energieverbrauch in GWh des eigenen Immobilienvermögens pro Quadratmeter– GWh/m ²	n.a.		Dieser Indikator wird auf der Grundlage der für jedes Gebäude verfügbaren Daten berechnet. Der Indikator erfasst nicht alle Gebäude unter Verwaltung	<i>ESG-Bewertungsmethodik:</i> ESG-Analyse während der Akquisitions- und Managementphase
Emissionen	Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	69,1%		Dieser Indikator wird auf der Grundlage des Anteils der erfassten Vermögenswerte berechnet, die in Unternehmen investiert sind, und nicht im Verhältnis zu allen verwalteten Vermögenswerten	<i>Engagement:</i> Teil des Engagements von Amundi, das sich auf den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft konzentriert <i>Abstimmungen:</i> Kriterienanforderung im Zusammenhang mit der Energiewende bei der Vergütung von Führungskräften für Sektoren mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima, Nutzung von Stimmrechten als Eskalation bei erheblichen negativen Auswirkungen

						<i>ESG-Score-Integration:</i> Teil der Umweltsäule des firmeneigenen ESG-Modells von Amundi
Menschenrechte	Fehlende Menschenrechtspolitik	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik	17,6%		Dieser Indikator wird auf der Grundlage des Anteils der erfassten Vermögenswerte berechnet, die in Unternehmen investiert sind, und nicht im Verhältnis zu allen verwalteten Vermögenswerten	<i>ESG-Score-Integration:</i> Teil der sozialen Säule des firmeneigenen ESG-Modells von Amundi <i>Kontroversenüberwachung:</i> Überprüfung einer großen Anzahl von Emittenten unter Berücksichtigung von Hinweisen auf Verstöße gegen den UNGC-Menschenrechtskodex

e) Ziele

Die Festlegung von PAI-Zielen, die auf wissenschaftliche Szenarien ausgerichtet sind, bleibt eine Herausforderung. Da das Tracking erst in diesem Jahr begonnen hat und in Anbetracht des breiten Spektrums an Anlageklassen und Regionen der Welt, in die Amundi veranlagt, sind der analytische Rahmen und die Daten, die für spezielle Ziele für PAIs erforderlich sind, noch nicht verfügbar. Amundi wird seinen Ansatz in Bezug auf PAIs in den kommenden Jahren entsprechend den wissenschaftlichen Referenzszenarien und in enger Verbindung mit den Zielen seiner Kunden weiterentwickeln.

3. Beschreibung der Strategie zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren

3.1 Strategische Priorisierung

Amundi hat verantwortungsbewusste Veranlagung seit seiner Gründung im Jahr 2010 zu einem seiner Grundpfeiler gemacht. Im Jahr 2018 hat Amundi einen Drei-Jahres-Aktionsplan ins Leben gerufen, der darauf abzielt, ESG-Aspekte in 100 % seiner aktiv verwalteten, offenen Fonds zu integrieren. Am 8. Dezember 2021 hat Amundi einen neuen Plan "Ambitions ESG 2025" aufgestellt, um sein Engagement weiter zu verstärken.

Der Plan sieht drei Ziele vor:

- Die Ambitionen im Hinblick auf Veranlagungslösungen mit mit verantwortungsbewussten Investments stärken.;
- Einbindung möglichst vieler Unternehmen in die Definition überzeugender Strategien für die Ausrichtung auf das Ziel Net Zero 2050;
- Ausrichtung der Mitarbeiter und Aktionäre auf die neuen Ambitionen.

Die folgenden Richtlinien unterstützen den Plan „Ambitions ESG 2025“ und bilden die Grundlage für die Prozesse von Amundi zur Identifizierung, Überwachung und Abmilderung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, die sich aus hren Veranlagungsaktivitäten ergeben:

Richtlinien der Amundi-Gruppe	Wichtigste nachteilige Auswirkungen - thematische Prioritäten für die Schadensbegrenzung	Genehmigungs- und Überarbeitungsprozess
Amundi Global Responsible Investment Policy 2022	<i>Normative Ausschlüsse:</i> umstrittene Waffen, UN Global Compact Kontroversen <i>Sektorale Ausschlüsse:</i> Tabak, Kohle, unkonventionelles Öl und Gas <i>ESG-Integration:</i> 38 wesentliche ESG-Kriterien pro Wirtschaftszweig identifiziert und priorisiert <i>Produktpolitik:</i> ESG-Mainstream, Net Zero, Impact	Veröffentlicht am 12/10/22 jährliche Aktualisierung
Amundi Climate Strategy ("Say on climate) 2022 <i>Amundis Klimastrategie ("Say on climate") 2022</i>	Klimawandel Energiewende	Generalversammlung, 18/05/22
Amundi Voting Policy 2023 <i>Amundi Stimmrechtspolitik 2023</i>	Energiewende, insbesondere die Dekarbonisierung unserer Volkswirtschaften Sozialer Zusammenhalt, insbesondere durch die Kontrolle des Lohngleichgewichts im Rahmen der Vergütungspolitik, die Beteiligung der Arbeitnehmer an der Unternehmensführung und die Kapitalbeteiligung der Arbeitnehmer	Voting committee, 07/02/23 jährliche Aktualisierung

Amundi wird seine Klimastrategie in den kommenden Jahren entsprechend den wissenschaftlichen Referenzszenarien und in enger Abstimmung mit den Zielen seiner Kunden weiter anpassen, sowohl durch die Entwicklung von Veranlagungslösungen zur Beschleunigung des Übergangs als auch durch die schrittweise Ausrichtung seiner Portfolios auf das Neutralitätsziel 2050.

3.2 Überwachung der Einhaltung der Richtlinien

Überwachung der Amundi Global Investment Policy durch den Verwaltungsrat von Amundi

Die Aufgaben des Verwaltungsrats von Amundi- beziehen sich auf die Festlegung der strategischen Ausrichtung der Tätigkeit von Amundi und die Gewährleistung ihrer operativen Umsetzung durch die Führungsebene. Die Amundi Global Investment Policy ist daher vollständig in seine Überlegungen und Entscheidungen integriert. Diese Rolle ist in Artikel 2 seiner Geschäftsordnung ausführlich beschrieben: "Er überprüft regelmäßig im Zusammenhang mit der von ihm festgelegten Strategie die Chancen und Risiken wie finanzielle, rechtliche, operative, soziale und ökologische Risiken sowie die daraus resultierenden Maßnahmen."

Eine eigene interne Organisation zur Überwachung und Steuerung der Amundi Global Investment Policy



Im Rahmen der ESG- und Klima-Governance widmen sich vier Ausschüsse ausschließlich dem Thema ESG und sorgen für ein regelmäßiges und strukturiertes Nachverfolgen aller vorgenommenen Arbeiten. Der CEO von Amundi nimmt regelmäßig an den Sitzungen dieser Ausschüsse teil.

ESG and Climate Strategy Committee (12)

Dieser Ausschuss tritt monatlich zusammen und wird vom CEO geleitet. Er definiert, validiert und steuert die ESG- und Klimastrategie von Amundi sowie die Amundi Global Investment Policy. Im Einzelnen hat er folgende Aufgaben:

- die ESG- und Klimastrategie von Amundi zu definieren, zu genehmigen und zu überwachen
- Genehmigung der wichtigsten strategischen Leitlinien der Amundi Global Investment Policy (Sektorpolitik, Ausschlusspolitik, Abstimmungspolitik, Engagementpolitik);
- Überwachung der wichtigsten strategischen Projekte

Voting Committee (13)

Dieser Ausschuss wird von dem Mitglied der Geschäftsleitung geleitet, das für die Überwachung der verantwortungsbewussten Anlagen zuständig ist. Er tritt einmal im Jahr zusammen, um die Abstimmungspolitik zu genehmigen, und während des restlichen Jahres auf Ad-hoc-Basis in folgenden Fällen:

- Beratende Tätigkeit bei Abstimmungsentscheidungen auf der Hauptversammlung in Ad-hoc-Fällen; die Mitglieder werden als Sachverständige um ihre Meinung gebeten;
- Genehmigung der Stimmrechtspolitik von Amundi (für die betroffenen Unternehmen) und ihrer Durchführungsbestimmungen;

- Genehmigung spezifischer/lokaler Ansätze, die nicht direkt durch die Abstimmungspolitik abgedeckt sind;
- Genehmigung regelmäßiger Berichte über die Offenlegung von Abstimmungen.

ESG Rating Committee (14)

Unter dem Vorsitz des Chief Responsible Investment Officer trifft sich dieser Ausschuss jeden Monat mit folgenden Zielen:

- Validierung der Standard-ESG-Methodik von Amundi;
- Überprüfung der Ausschlussgrundsätze und der sektorspezifischen Grundsätze und Genehmigung ihrer Durchführungsbestimmungen;
- Überprüfung und Entscheidung über einzelne ESG-Bewertungsfragen und Festlegung von Amundis rechtlichen Präzedenzfällen, falls erforderlich (von Portfoliomanagern beantragte Anpassungen der Standard-ESG-Methoden).

ESG Management Committee (15)

Dieser wöchentlich tagende Ausschuss wird von dem Mitglied der Geschäftsleitung geleitet, das für die Aufsicht über verantwortungsbewusste Investitionen zuständig ist. Er konzentriert sich auf die Definition und Umsetzung der Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren durch das Team für verantwortungsbewusstes Investieren, einschließlich der Überwachung von Geschäftsentwicklung, Personalwesen, Budgetierung, regulatorischen Projekten, Audits, ESG-Kommunikationskampagnen, Marktinitiativen und spezifischen Kommunikationsthemen.

Der Chief Responsible Investment Officer nimmt auch am Investmentausschuss der Gruppe teil.

Risikokontrollen

Nachhaltigkeitsrisiken sind in das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem von Amundi integriert.

Die Zuständigkeiten für das Management von Nachhaltigkeitsrisiken sind wie folgt aufgeteilt

- Die erste Kontrollebene, die von den Managementteams durchgeführt wird, und;
- die zweite Kontrollebene, die von den Risikomanagementteams ausgeübt wird, die überprüfen, ob die Fonds ihre ESG-Ziele und -Restriktionen einhalten.

Das Risikomanagementteam beteiligt sich am Governance-System für verantwortungsbewusstes Investment von Amundi. Es überwacht die Einhaltung der regulatorischen Anforderungen und das Management der damit verbundenen Risiken.

Die ESG-Beschränkungen werden von den Risikomanagementteams auf die gleiche Weise überwacht wie andere Managementbeschränkungen. Sie basieren auf denselben Instrumenten und Verfahren und umfassen unsere Ausschlusspolitik sowie die fondsspezifischen Zulassungskriterien und ESG-Regeln. Diese Beschränkungen werden automatisch mit einem proprietären Kontrollinstrument (ALTO Investment Compliance) überwacht. Mit diesem Tool können Sie Folgendes auslösen

- Pre-Trade Warnmeldungen, die insbesondere bei Ausschlusskriterien blockiert werden können oder nicht;
- Post-Trade-Warnungsmeldungen: Die Manager erhalten eine Benachrichtigung über etwaige Überschreitungen, damit diese schnell behoben werden können.

3.3 Methoden und Datenquellen für die Berechnung der PAI-Werte

Allgemeine Grundsätze

Um Kennzahlen offenzulegen, die die Nachhaltigkeitsindikatoren im Zusammenhang mit negativen Auswirkungen auf Unternehmensebene ("Verwaltungsgesellschaft" oder "ManCo") am besten abbilden, hat Amundi einen Ansatz für die Berechnung und das Management von Nachhaltigkeitsindikatoren im Zusammenhang mit den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen gewählt, der auf dem Prinzip der Portfolioabdeckung basiert. Daher werden die erfassten Daten nach den einzelnen Vermögenswerten aufgeteilt, auf die sie sich beziehen.

Amundi hat zwar sowohl kurz- als auch langfristige nachteilige Auswirkungen identifiziert, die für die Anlageportfolios wesentlich sind, aber die Daten, die für die Bewertung und Berichterstattung über die nachteiligen Auswirkungen zur Verfügung stehen, sind begrenzt und weisen oft keine Standardisierung über Sektoren und Regionen hinweg auf.

Daher wird der Ansatz von Amundi zur Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen bottom up auf der Ebene des Portfolios angewandt. Darüber hinaus können die Anlageportfolios je nach Sektor und Region der Unternehmen unterschiedlichen akuten und dauerhaften nachteiligen Auswirkungen ausgesetzt sein.

Der Rahmen für die Berechnung der PAIs wurde auf der Grundlage der folgenden Annahmen festgelegt:

- Portfolios, die wir an einen externen Manager delegieren, fallen in den Anwendungsbereich der PAI-Erklärung. Portfolios, die wir im Rahmen einer Delegation verwalten, fallen ebenfalls in den Geltungsbereich der PAI-Erklärung;
- Investitionen in einen internen zugrunde liegenden Fonds (der von derselben Verwaltungsgesellschaft verwaltet wird) werden nicht berücksichtigt, da die von diesem internen Fonds getätigten Investitionen bereits im Umfang enthalten sind (um Doppelzählungen zu vermeiden).

Weitere Informationen zur Berechnungsmethodik stellt Amundi auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Methodische Einschränkungen und Fehlertoleranz/Fehlerkalkül

Die Einschränkungen unserer Methodik sind systembedingt hauptsächlich mit der Verwendung von Nachhaltigkeitsindikatoren („ESG-Daten“) verbunden. Die ESG-Datenlandschaft wird derzeit standardisiert, was sich auf die Datenqualität auswirken kann; auch die Datenabdeckung stellt eine Einschränkung dar. Die derzeitige und künftige Regulierung wird die standardisierte Berichterstattung und die Offenlegung von Unternehmen verbessern, auf die sich ESG-Daten stützen. Wir sind uns dieser Einschränkungen bewusst, die wir durch eine Kombination von Ansätzen abmildern: die Überwachung von Kontroversen, die Nutzung mehrerer Datenanbieter, eine strukturierte qualitative Bewertung der ESG-Bewertungen durch unser ESG-Research-Team und die Umsetzung einer ausgeprägten Governance.

Schließlich kann es in bestimmten Fällen vorkommen, dass Portfoliodaten nicht leicht zu beschaffen sind. Obwohl wir uns nach Kräften bemühen, alle erforderlichen Daten zu beschaffen (siehe auch den nachstehenden Abschnitt), kann sich die mangelnde Verfügbarkeit von Daten auf einen bestimmten Teil unserer Vermögenswerte auswirken. Infolgedessen besteht die Möglichkeit, dass unsere Berechnungen mit einer erheblichen Fehlermarge behaftet sind. Wir regen bei den Stakeholdern daher an, bei der Interpretation und Nutzung der bereitgestellten Informationen Vorsicht walten zu lassen und diese mögliche Fehlermarge zu berücksichtigen.

Best-Effort-Ansätze zur PAI-Erfassung

Die Datenverfügbarkeit ist bei den wichtigsten Indikatoren für negative Auswirkungen uneinheitlich. Bei Indikatoren mit einem Abdeckungsgrad von weniger als 100 % (z. B. geschlechtsspezifisches Lohngefälle oder wasserbezogene Emissionen) hat Amundi einen Ansatz zur Neugewichtung der Bestände gewählt, für die Daten verfügbar sind. Dadurch wird vermieden, dass fehlende Daten auf Null gesetzt werden, was den Indikator für alle Vermögenswerte "verwässern" würde.

Bei Investments in Fonds von Drittanbietern (d.h. nicht zu Amundi-Gruppe gehörende Verwaltungsgesellschaften) wurden als PAI-Datenquelle jene PAI-Werte verwendet, die von der Verwaltungsgesellschaft des jeweiligen Drittfonds in ihrer veröffentlichten EET-Datei angegeben werden.

Amundi behält sich das Recht vor, diese Methodik und die Datenquellen in Zukunft zu ändern.

Auswahl zusätzlicher Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen

Amundi hat jeweils einen zusätzlichen Indikator für nachteilige Auswirkungen aus Tabelle 2 sowie Tabelle 3 des Anhangs I der delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission vom 6. April 2022 identifiziert und bewertet

- i. inwieweit sie für die strategischen ESG-Prioritäten von Amundi relevant sind, wie sie in den in Abschnitt 3.1 beschriebenen übergreifenden Grundsätzen dargelegt sind;
- ii. inwieweit Daten zur Messung der Tragweite der Auswirkungen dieser Risiken innerhalb des Anlageuniversums verfügbar sind.

Datenquellen: Datenanbieter die nur für PAIs herangezogen werden

Unternehmen/Rechtsperson	Datenanbieter / Ratingagenturen
Unternehmen, in die investiert wird	MSCI Trucost Refinitiv (LSEG) SBT
Staaten und supranationale Organisationen	MSCI Verisk Maplecroft

4. Engagementpolitik und andere Hebel der PAI

Als verantwortungsbewusster Vermögensverwalter sieht Amundi es als seine treuhänderische Pflicht an, einen positiven Beitrag zur Bewältigung der großen sozioökonomischen und ökologischen Herausforderungen im Interesse seiner Kunden, seiner Anteilseigner und der Gesellschaft zu leisten. Deshalb haben wir das Konzept der "doppelten Wesentlichkeit" übernommen, auf dem unsere ESG-Analyse und Rating-Methodik aufbauen. Das bedeutet, dass wir nicht nur die Art und Weise bewerten, wie ESG-Faktoren den Wert von Unternehmen wesentlich beeinflussen können, sondern auch, wie sich die Unternehmen auf die Umwelt, soziale Angelegenheiten oder Menschenrechte auswirken. Amundi berücksichtigt PAIs durch eine Kombination von Ansätzen, die je nach Anlageklasse, Anlageprozess oder Art der Strategie und Fondspalette variieren können.

a. Engagement⁴

Engagement ist ein kontinuierlicher und zielgerichteter Prozess, der darauf abzielt, die Aktivitäten oder das Verhalten von Unternehmen, in die investiert wird, zu beeinflussen. Das Ziel der Aktivitäten kann in zwei Kategorien eingeteilt werden: einen Emittenten dazu zu bringen, die Art und Weise zu verbessern, wie er die ökologische und soziale Dimension integriert, oder einen Emittenten dazu zu bringen, seine Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Menschenrechte oder andere Nachhaltigkeitsaspekte, die für die Gesellschaft und die Weltwirtschaft wesentlich sind, zu verbessern. Dieser Ansatz findet für alle Produkte von Amundi Anwendung.

b. Abstimmungen

Die Stimmrechtspolitik von Amundi beruht auf einer ganzheitlichen Analyse aller langfristigen Themen, die die Wertschöpfung beeinflussen können, einschließlich wesentlicher ESG-Themen. Weitere Informationen finden Sie in der Amundi Voting Policy⁵ und im Amundi Voting Report⁶. Dieser Ansatz findet standardmäßig für alle Produkte von Amundi Anwendung.

c. Ausschlüsse

Amundi hat normative, tätigkeitsbasierte und sektorbasierte Ausschlussregeln festgelegt, die einige der in der Offenlegungsverordnung aufgelisteten wesentlichen nachteiligen Nachhaltigkeitsindikatoren abdecken. Dieser Ansatz gilt für alle Amundi-Fonds, die unter die Amundi-Ausschlusspolitik fallen.⁷

d. Integration von ESG-Faktoren

Amundi hat Mindeststandards für die ESG-Integration festgelegt, die standardmäßig für seine aktiv verwalteten offenen Fonds gelten (Ausschluss von Emittenten mit G-Rating und besserer gewichteter durchschnittlicher ESG-Score als die geltende ESG-Benchmark).⁸ Die 38 Kriterien, die im Amundi ESG-Rating-Ansatz verwendet werden, wurden ebenfalls entwickelt, um die wichtigsten Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu berücksichtigen. Alle Kriterien sind im Front-Office-Portfolio-Management-System der Fondsmanager verfügbar.

e. Monitoring von Kontroversen

⁴ Weitere Informationen zum Engagement bei Amundi finden Sie in unserem Engagementbericht 2021

⁵ <https://about.amundi.com/files/nuxeo/dl/0522366c-29d3-471d-85fd-7ec363c20646>

⁶ <https://www.amundi.com/institutional/Responsible-investment-documentation>

⁷ Weitere Informationen über den Anwendungsbereich finden Sie in den Amundi-Grundsätzen für verantwortungsbewusste Veranlagung. Vollständige Informationen zur ESG-Integration entnehmen Sie bitte den Fondsdokumenten.

⁸ Soweit technisch machbar. Es werden einige Ausnahmen von der Umsetzung des ESG-Mainstream-Ziels definiert (Fonds mit eingeschränkter aktiver Verwaltung wie Buy-and-Watch-Fonds oder Verbriefungsunternehmen, Immobilien- und alternative Fonds; Fonds, die nicht auf der Amundi Investment Platform verwaltet werden, und delegierte Fonds; Fonds mit hoher Indexkonzentration oder eingeschränkter Abdeckung von vertretbaren Emittenten; Fund-Hosting-Produkte). Weitere Informationen über den Anwendungsbereich finden Sie in den Amundi-Grundsätzen für verantwortungsbewusste Veranlagung und in den Fondsdokumenten.

Amundi hat ein System zum Monitoring von Kontroversen entwickelt, wobei externe Datenanbieter genutzt werden, um Kontroversen und deren Schweregrad systematisch zu identifizieren. Dieser quantitative Ansatz wird dann durch eine eingehende Bewertung auf einer Skala von 1-5 (5 ist der höchste Wert) jeder schwerwiegenden Kontroverse ergänzt.

Dieser quantitative Ansatz wird dann durch eine eingehende Analyse des Umfangs von Kontroversen, die als schwerwiegend eingestuft werden (Punktzahl 3 oder mehr), durch ESG-Analysten und eine regelmäßige Überprüfung der Entwicklungen ergänzt. In den schwerwiegendsten und wiederholten Fällen, wenn keine glaubwürdigen Abhilfemaßnahmen ergriffen werden, kann der Analyst eine Herabstufung des ESG-Ratings des Unternehmens vorschlagen. Dies kann letztlich zum Ausschluss aus dem aktiven Anlageuniversum führen (G-Rating), was vom ESG-Ratingausschuss bestätigt wird.

In der Tabelle unten ist der Ansatz für jeden PAI aufgeführt, den Amundi im Allgemeinen auf Gruppenebene umsetzt. Spezifische PAI-Ansätze können auch auf Fondsebene verfolgt werden; in diesem Fall wird der spezifische Ansatz auch in der vorvertraglichen Dokumentation beschrieben. Gegebenenfalls werden PAI aufgrund der nachhaltigen Ziele oder Merkmale des Fonds priorisiert, vorausgesetzt, alle Mindeststandards werden erfüllt.

#	Messgröße	Allgemeines zum Anwendungsbereich
1	THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3 und insgesamt)	<p><i>Engagement:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Abstimmungen:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Einbeziehung von ESG-Scores:</i> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (im Rahmen der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten).</p>
2	CO ₂ -Fußabdruck	<p><i>Engagement:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Abstimmungen:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Einbeziehung von ESG-Scores:</i> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (im Rahmen der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten).</p>
3	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	<p><i>Engagement:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Abstimmungen:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Einbeziehung von ESG-Scores:</i> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (im Rahmen der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten).</p>
4	Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	<p><i>Engagement:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Abstimmungen:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Ausschlusspolitik (Kohle und unkonventionelle Kohlenwasserstoffe):</i> aktive Fonds und passive ESG-Fonds (die die Sektorpolitik von Amundi anwenden).</p>
5	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	<p><i>Engagement:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Einbeziehung von ESG-Scores:</i> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (im Rahmen der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten).</p>
6	Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	<p><i>Engagement:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Einbeziehung von ESG-Scores:</i> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen</p>

7	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	<p><i>Engagement:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Abstimmungen:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Überwachung von Kontroversen:</i> aktive Fonds</p> <p><i>Einbeziehung von ESG-Scores:</i> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (im Rahmen der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten)</p>
8	Emissionen in Wasser	<p><i>Engagement:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Überwachung von Kontroversen:</i> aktive Fonds</p> <p><i>Einbeziehung von ESG-Scores:</i> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (im Rahmen der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten)</p>
9	Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	<p><i>Engagement:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Überwachung von Kontroversen:</i> aktive Fonds</p> <p><i>Einbeziehung von ESG-Scores:</i> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (im Rahmen der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten)</p>
10	Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)	<p><i>Ausschlüsse (UN Global Compact Prinzipien):</i> aktive Fonds und passive ESG-Fonds (die die Amundi-Ausschlusspolitik anwenden)</p> <p><i>Engagement:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Abstimmungen:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Überwachung von Kontroversen :</i> aktive Fonds</p>
11	Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze	<p><i>Engagement:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Abstimmungen:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Überwachung von Kontroversen:</i> aktive Fonds</p>
12	Unbereinigter Gender-Pay-Gap	<p><i>Engagement:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Abstimmungen:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Überwachung von Kontroversen :</i> aktive Fonds</p>
13	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	<p><i>Engagement:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Abstimmungen:</i> aktive und passive Fonds</p>
14	Engagement in umstrittenen Waffen	<p><i>Ausschlüsse:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Abstimmungen:</i> aktive und passive Fonds</p>
9 (table 3)	Fehlende Prozesse zu Menschenrechten	<p><i>Engagement:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Abstimmungen:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Überwachung von Kontroversen:</i> aktive Fonds</p>
15	THG Emissionsintensität	<p><i>Einbeziehung von ESG-Scores:</i> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (im Rahmen der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten)</p>

16	Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	<i>Ausschlüsse:</i> aktive und passive ESG-Fonds
----	--	--

Diese Maßnahmen werden auf der Grundlage der Ergebnisse der PAIs in jeder Periode überprüft und angepasst. Da dies das erste Jahr ist, in dem die Amundi-Gruppe über PAIs berichtet, wurde die Entwicklung der Indikatoren bei der Überprüfung der Engagementpolitik nicht berücksichtigt.

5. Bezugnahme auf internationale Standards

PAIs		Normen, Initiativen und öffentliche Richtlinien, die für die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen relevant sind
1, 2, 3, 4, 5, 6 und 4 (Tabelle 2)	<p>Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2, 3 und insgesamt)</p> <p>CO₂-Fußabdruck</p> <p>THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird.</p> <p>Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind.</p> <p>Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen.</p> <p>Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren.</p> <p>Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der Kohlenstoffemissionen</p>	<p>Paris Agreement on Climate – <i>Pariser Klima Abkommen</i></p> <p>Sustainable Development Goals (SDGs) - <i>Ziele für nachhaltige Entwicklung</i></p> <p>EU-Taxonomie</p> <p>Net Zero Asset Managers Initiative (NZAMI)</p> <p>Climate Action 100+</p> <p>Carbon Disclosure Project (CDP) - Projekt zur Offenlegung von Kohlenstoffdaten</p> <p>Science-based Targets initiative - Wissenschaftsbasierte Zielvorgaben-Initiative</p> <p>Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) – Projektgruppe für klimabezogene Finanzinformationen</p> <p>The Japan TCFD Consortium</p> <p>Montréal Carbon Pledge</p> <p>Portfolio Decarbonisation Coalition (PDC)</p> <p>Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC)</p> <p>Asia Investor Group on Climate Change (AIGCC)</p> <p>Investors for a Just Transition</p>
7,8,9	<p>Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken</p> <p>Emissionen in Wasser</p> <p>Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle</p>	<p>Task Force on Nature-related Financial Disclosures (TNFD)</p> <p>Finance for Biodiversity Pledge</p> <p>Farm Animal Investment Risk and Return (FAIRR)</p> <p>Investor Action on Antimicrobial Resistance</p> <p>CDP Water</p> <p>CDP Forest</p> <p>Fondation de la Mer</p> <p>Global Reporting Initiative (GRI)</p>
10, 11	<p>Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).</p> <p>Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-</p>	<p>UN Global Compact</p> <p>OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen UN-Leitprinzipien zu Wirtschaft und Menschenrechten PRI Human Rights Engagement</p> <p>Human Rights Reporting and Assurance Frameworks Initiative</p>

	Grundsätze und der OECD-Leitsätze	
12	Unbereinigter Gender-Pay-Gap	Initiative zur Offenlegung von Arbeitskräften (Workforce Disclosure Initiative (WDI)) Plattform Living Wage Financials (PLWF)
13	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	The 30% Club France Investor Group International Corporate Governance network (ICGN)
14	Engagement in umstrittenen Waffen	Ottawa- und Oslo- Abkommen
9 (Tabelle 3)	Fehlende Prozesse zu Menschenrechten	UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
15	THG-Emissionsintensität in Ländern, in die investiert wird	Paris Agreement on Climate - Pariser Klimaabkommen Green bond principles
16	Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	International Bill of Human Rights - Internationale Charta der Menschenrechte

In den folgenden Abschnitten werden die international anerkannten Normen aufgeführt, die für das Vorgehen bei PAI am wichtigsten sind.

Paris Agreement: Net Zero Asset Managers initiative (NZAMi)

PAIs: 1-6 Treibhausgasemissionen

Seit Juli 2021 ist Amundi Mitglied der Net Zero Asset Managers Initiative und bekennt sich nicht nur zu den globalen Zielen der Klimaneutralität, sondern ergreift auch aktiv Maßnahmen, um Investitionen zu beschleunigen, die auf Netto-Null-Emissionen bis 2050 oder früher ausgerichtet sind. Im Rahmen dieser Verpflichtung hat Amundi 2022 Ziele veröffentlicht, um sein Engagement zu unterstreichen

1. 18% der gesamten AuM⁹ werden bis 2025 auf Netto Null ausgerichtet sein. Amundi ist der Ansicht, dass die Verpflichtung zur Netto-Null-Ausrichtung klar und verbindlich für die Anlagestrategien im Geltungsbereich sein muss. Folglich werden die 18% nur aus Fonds und Mandaten mit expliziten Netto-Null-Ausrichtungszielen bestehen.
2. Minus 30% in der Kohlenstoffintensität (tCO₂e/€M Umsatz) bis 2025 und minus 60% bis 2030 für Portfolios, die dem NZIF (Net Zero Investment Framework) verpflichtet sind.
3. Finanzierte Emissionen unter Engagement Im Jahr 2022 arbeitete Amundi mit 418 weiteren Unternehmen zum Thema Klima zusammen. Im Rahmen des Plans Ambition 2025 wird Amundi bis 2025 einen bedeutenden Zyklus der Zusammenarbeit mit 1.000 weiteren Unternehmen beginnen. Im Rahmen dieses Dialogs fordert Amundi die Unternehmen auf, eine detaillierte Klimastrategie zu veröffentlichen, die auf spezifischen Indikatoren und Zielen für jeden Kohlenstoffemissionsbereich sowie auf den entsprechenden Kapitalausgaben (Investitionsplan) basiert. Darüber hinaus wird Amundi alle Unternehmen mit Exposure in Kraftwerkskohle, in die investiert wird und die noch keinen Ausstieg aus der Kraftwerkskohle angekündigt haben, im Einklang mit Amundis Politik weiter einbeziehen.

⁹. Auf der Grundlage der gesamten aggregierten Portfolios auf Gruppenebene

Angewendete Methoden

- Net Zero Asset Owner Alliance Target Setting Protocol
- Net Zero-Veranlagungsrahmen

THG-Bereiche

- Vorgelagerte Bereiche Scope 1, 2 und 3 (Tier 1)¹⁰

Szenario:

- IEA-Netto-Null-Emissionen bis 2050 – entwickelt 2021

Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und Menschenrechte

PAIs: 10-11 und 9 (Tabelle 3) Soziales und Belange von Arbeitnehmern

Als Vermögensverwalter sind wir uns unserer Verantwortung in Bezug auf die Wahrung der Menschenrechte bewusst und Menschenrechtsverletzungen im Rahmen unserer Investmentaktivitäten aufzuzeigen. Wir betrachten Menschenrechtsverletzungen als einen Verstoß gegen die Anlagegrundsätze von Amundi und achten daher besonders auf die Risiken, denen Unternehmen im Bereich der Menschenrechte ausgesetzt sind.

Die Muttergesellschaft von Amundi, Crédit Agricole, ist Unterzeichnerin des UN Global Compact und Amundi unterstützt ihn durch seine normativen Ausschlüsse und die Methodik zur Kontroversenüberwachung. Weitere Einzelheiten zum Anwendungsbereich finden Sie in der Global Responsible Investment Policy 2022 von Amundi.

„DNSH-Test“: Amundi ist der Ansicht, dass eine Investition unter anderem die beiden folgenden „Do No Significant Harm“-Tests bestehen muss, um sich als nachhaltige Investition zu qualifizieren:

- 1) Der erste DNSH-Test stützt sich auf die Überwachung bestimmter wesentlicher nachteiliger Auswirkungen. Um den Test zu bestehen, sollte ein Unternehmen:
 - eine CO₂-Intensität aufweisen, die im Vergleich zu anderen Unternehmen in seinem Sektor nicht zum letzten Dezil gehört (gilt nur für Sektoren mit hoher Intensität) (Einheit: tCO₂e/M€¹¹Umsatz, Quelle: Trucost).
 - Die Diversität des Verwaltungsrats gehört im Vergleich zu anderen Unternehmen des Sektors nicht zum letzten Dezil (Einheit: %, Quelle: Refinitiv).
 - Keine schwerwiegenden Kontroversen im Zusammenhang mit Arbeitsbedingungen und Menschenrechten (Einheit: ja oder nein, Quelle: MSCI und Sustainalytics).
 - Keine schwerwiegenden Kontroversen in Bezug auf biologische Vielfalt und Umweltverschmutzung (Einheit: ja oder nein, Quelle: MSCI und Sustainalytics).

¹⁰ Nur Berücksichtigung von Emissionen in Verbindung mit Tier-1-Anbietern

¹¹ Tonnen CO₂-Äquivalent je Mio. Euro

Amundi berücksichtigt bereits bestimmte wichtigste nachteilige Auswirkungen ("Principal Adverse Impacts" oder "PAI") im Rahmen seiner Ausschlusspolitik als Teil seiner Global Responsible Investment Policy. Diese Ausschlüsse, die zusätzlich zu den oben genannten Tests gelten, decken die folgenden Themen ab:

- kontroverse Waffen,
 - Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact,
 - Kohle und
 - Tabak.¹²
- 2) Neben den spezifischen Nachhaltigkeitsfaktoren, die im ersten Test abgedeckt werden, führt Amundi einen zweiten DNSH-Test durch, um zu überprüfen, ob das Unternehmen im Vergleich zu den anderen Unternehmen seines Sektors zu denjenigen gehört, die in Bezug auf ökologische oder soziale Belange am schlechtesten abschneiden. Der Ansatz stützt sich auf die ESG-Scoring-Methode von Amundi. Amundi hat für diesen Test einen Schwellenwert festgelegt, der ungefähr dem Ausschluss der schlechtesten ~7% der Unternehmen in den Bereichen Umwelt und Soziales in jedem Sektor entspricht. Unter Verwendung der ESG-Scoring-Methode von Amundi bedeutet dies, dass ein Unternehmen einen Umwelt- und/oder Sozialscore besser oder gleich E haben sollte.

Zusätzlich zu Analyse und Überwachung übt Amundi durch Engagement Einfluss auf die Emittenten aus. Das Engagement für die Menschenrechte verfolgt einen zweifachen Ansatz. Erstens versuchen wir, proaktiv mit Unternehmen zusammenzuarbeiten, um Menschenrechtsrisiken zu identifizieren und zu managen. Zweitens können wir uns reaktiv engagieren, wenn ein Missbrauch oder eine Anschuldigung auftritt. In diesem Fall würden wir versuchen sicherzustellen, dass die Unternehmen geeignete Maßnahmen zur wirksamen Abhilfe ergreifen.

Finanzierung der Verpflichtung zur Biodiversität (Finance for Biodiversity Pledge)

PAI: 7 Biodiversität

Als Finanzinstitut sieht Amundi es als Notwendigkeit an, die biologische Vielfalt zu schützen und die Zerstörung der Natur in diesem Jahrzehnt aufzuhalten. Aus diesem Grund trat Amundi im Jahr 2021 dem *Finance for Biodiversity Pledge* bei, einer beispiellosen Initiative von 103 Unterzeichnern, die über 14,7 Billionen Euro an verwaltetem Vermögen in 19 Ländern repräsentieren. Dabei handelt es sich um eine Verpflichtung der Finanzinstitute, die biologische Vielfalt durch ihre Finanzaktivitäten und Investitionen zu schützen und wiederherzustellen.

Diese Initiative bringt Finanzinstitute aus der ganzen Welt zusammen, die sich verpflichten, durch ihre Finanzaktivitäten und Investitionen die biologische Vielfalt zu schützen und wiederherzustellen. Amundi vertrat die Unterzeichner mit einer Rede auf dem Hochrangigen Segment der Fünfzehnten Konferenz der Vereinten Nationen über die biologische Vielfalt (COP15), um die führenden Politiker der Welt zum Schutz und zur Wiederherstellung der biologischen Vielfalt aufzurufen.

Im Jahr 2021 startete Amundi eine spezielle Engagement-Kampagne zum Thema Biodiversität (weitere Einzelheiten finden Sie im [2021 Stewardship report](#)).

Im Jahr 2022 haben wir unseren Engagement-Pool auf 92 Emittenten erweitert. Aufgrund der großen Anzahl von Emittenten konnte Amundi bewährte Praktiken innerhalb und zwischen verschiedenen Sektoren und Regionen ermitteln und diese als Leitfaden für Unternehmen nutzen. Einzelheiten zu diesen Praktiken sind in unserem

¹² die verbleibenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden noch nicht in den DNSH-Test einbezogen, da keine Daten von guter Qualität vorliegen oder der Erfassungsbereich begrenzt ist.

eigenständigen Bericht zu finden (hier: <https://research-center.amundi.com/article/biodiversity-it-s-time-protect-our-only-home>).

6. Historischer Vergleich

Ein historischer Vergleich zum Berichtszeitraums des Vorjahres wird erstmals mit der für das Kalenderjahr 2023 zu veröffentlichen Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die zum 30.06.2024 zu veröffentlichen ist, vorgenommen.